

Montag, den 8. Mai 1889

den Entzückenden sauber gearbeitet. Besondersnett ist ein Duett im ersten Akt, sowie zwei Lieder, die Herr Korsch mit Humor vortragt; auch Herr Küddinger, der besser bei Stimmung war als sonst, hat mehrere dankbare Nummern. Der erste Akt verläuft witzig und spannend, der zweite hat eine lustige Freilichtszene im Dunkeln, der dritte hält sich durch. Am 1. & 2. und am letzten man eine zierliche Posenabreite mit komischer Stimme und munterem und doch dezentem Wesen kennen. Herr Kumm auf wie sein Schwerpunkt mehr im Volkstüm zu suchen haben. Mr. Offenau gab die Titelrolle schauspielerisch. Die Vorstellung zog sich abermals bis 11 Uhr hinaus.

Barfüßer Rosenbrief vom 5. Mai. Meine lieben Freunde! Vier Tage sind seit dem ersten diesjährigen Rosabeginn vergangen und ich habe immer noch nicht in das ruhige Gleso der alltäglichen Bewegung eintreten können, meine Phantasie liegt auf fruchtigem Weppan in Kreise, ohne an einer Stelle Fuß zu finden. Die Art des Denkens ist zweitklassig ausreibend. Das Gehirn, oder poetisch ausgedrückt, die Seele, braucht einen Ruhepunkt. Nur diesem aus kann sie alle Empfindungen vertragen und ja nach ihrem Werke in die grossen Gedankenräumen aufnehmen. Ich wollte ver suchen, mein Urtheil über das Geschebe durch Vergleich mit denjenigen Person und der Erfahrung derselben zum Stillstand zu bringen, aber du weisst, mir ebenso, es gibt keine Frau, die im Stande wäre, mir so leidlich zu verstehen. Und somit ist wohl kaum etwas zu tun, was sie habblos glänzt! sagt H. de Valois und er hat Recht. Du hättest dem Parus der Toilette, die der erste Kuss überbaute nichts mehr in der Welt zu thun, als an den Bus ihres Körpers zu denken. Gestalten giebt es wohl, die einer Frau zugehören, aber wo bleibt der Geist, der Einfluss auf Verhältnisse und Bewegungen in der Gesellschaft, wie in Staaten? Kannen die Ge schichten, welche sich, wie es jetzt nun einmal modern ist, mit dem Major solchen legen und dann den Kopf nach einem selbst in's Leben legt. Der Weiser, der Pfeil nimmt, wird in ganz anderer Weise als die grossen Gedankenräume aufnehmen. Ich wollte ver suchen, mein Urtheil über das Geschebe durch Vergleich mit denjenigen Person und der Erfahrung derselben zum Stillstand zu bringen, aber du weisst, mir ebenso, es gibt keine Frau, die im Stande wäre, mir so leidlich zu verstehen. Und somit ist wohl kaum etwas zu tun, was sie habblos glänzt!

Sorgenvolle Charlotte. Hölle wie Ihre sind nicht selten. Aber die Konfusion ist selten. Das Sie Roth und Hilfe erblitten, oder keine Adress angeben.

Höchst. Bitte erläutern Sie mir doch, woher die Brieftaube wissen, wohin sie sich leben müssen, da dieselben doch Niemand fragen können, wo der Weg hingeht, und dennoch richtig eintreffen; oder sind das ganz andere Sorten als unsere?

A. L. Camenz. Die kleine Heilschäferin in der Blauderlaube hat mich sehr ergriffen. Wäre es denn nicht möglich, den Namen dieser Armen zu erfahren? Ich könnte mich dann bei einem Konsulat nicht mehr darüber beschweren, dass ich eine Unglückliche bin, wenn auch unter veränderten Verhältnissen.

D. A. Camenz. Die kleine Heilschäferin in der Blauderlaube hat mich sehr ergriffen. Wäre es denn nicht möglich, den Namen dieser Armen zu erfahren? Ich könnte mich dann bei einem Konsulat nicht mehr darüber beschweren, dass ich eine Unglückliche bin, wenn auch unter veränderten Verhältnissen.

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines Prinzipals erhalten und die vorherigen Angebote (4 Jahre lernen, 300 Taler Gehalt ohne Rost und Wohnung) bin ich bei dem letzten, längeren schlechten Geschäftsgang nicht in Stande anzunehmen, da ich noch mehr Familie besitze. Was raten Sie mir, um dem Jungen einigermaßen seinem Wunsche zu entsprechen, den selben lernen zu lassen?

H. St. Sie mag ja die Soche unangenehm sein; aber verhindern Sie mich man zugeben, dass ein solider Zug in der Leistung von Geheld liegt. Der Weiser, der Pfeil nimmt, wird in ganz anderer Weise als die grossen Gedankenräume aufnehmen.

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

H. St. Mein Sohn, welcher Ostern die Schule verlassen, willnicht mit ganzer Seele Mechaniker zu werden. Nun habe ich immer annehmen lassen, doch bis jetzt noch kein Angebot seitens eines

“H. H. hier. „Theile mir doch mit, womit die alten jahrl. leben können klappern, da doch in der Bibel steht: Und am dingschen Tage wird kein: Heulen und Jähnellenklappern.“ — Als die Bibel endet, gab es noch keine Schmiede; jetzt ist jeder Frau die Möglichkeit des Klapperns geboten — wenn sie überhaupt klappern will.

“G. P. A. Auf Antrag der Eltern oder des Vormundes kann in folgenden Fällen auf Gesangsnichtreise bis zu einem Jahre bestraft werden:

“Unglückliche Frau. „Du meinst eine Frau sei am Häufigsten, wenn sie den Zebratrit ihres Mannes mit Stillstillewellen erträgt? Das ist ganz falsch.“ — Sie sind im Freium. Wenn ein Mann bestohlen wird, geht ein Teil des Eigentümers verloren. Alles vergibt ein Mann. Beleidigung niemals. Nehmen Sie sich in Acht, daß Sie nicht die Urheberin der Beleidigung werden und führen Sie Ihren Mann durch Güte und opferfreudige Liebe auf den rechten Weg zurück. Gerade weil Sie nicht unter das Tierreich zählen wollen, ist solche weibliche Klugheit ganz wünschenswert.

“Treue Abbonnen. „Was halten Sie von einem Beamten, welcher seiner guten rechtschaffenen Frau so wenig Wirthschaftsrecht gibt, daß er nur für ihn zulängt und sie sich sozusagen ihren Unterhalt durch weibliche Handarbeiten für fremde Leute selbst verdienen muß, während sich der saubere Herr Gemahl, Rädite lang in Wirthschaften aufhält?“ — Das lassen Sie nur die beiden selber mit einander ausmachen. In Differenzen zwischen Eheleuten darf man sich nicht einmischen.

“Ab. Kochlich. „Können Sie mir vielleicht Auskunft geben, wie es kommt, daß junge Ansänger, welche sich hier vor Kurze etabliert und anfänglich gemacht haben, in standesamtlichen und sächsischen Nachrichten oft als anständige Bürger und Meister benannt werden, während solche, welche schon mehrere Jahre früher selbstständig waren, aber zur Miete wohnen, stets nur als Einwohner und a. B. Meister benannt werden, als Bürger und Meister ganz vogelfrei, erstere aber doch dies ebensoviel, sondern nur selbstständig und Hausbesitzer sind?“ — Die Anfängermachung hat allerdings zur Folge, daß der Betreffende, unter bestimmten Voraussetzungen Bürger werden muß. Vor dem Gesetz giebt es vorläufig keine Meister zum Unterschied von anderen selbstständigen Handwerkern.

“A. B. „Nennen Sie mir gest. eine russische Grammatik aus der ich ohne Lehrer das Russische lernen kann?“ — Wenn Sie Ihre Zeit nicht umzuvergessen wollen, dann gehen Sie bloß zu einem Lehrer in die Stunden. Autodidaktisch kopieren Sie das Russische nicht, verlassen Sie sich darauf.

“O. M. „Wo kann man ein Wercklein erhalten, welches Ausklärung zur Einbildung eines Patents ertheilt?“ — Das Patentgeschäft ist zu billigen Preisen in jeder Buchhandlung zu haben. Ein übersichtliches Wercklein über Patentreien ist ferner bei J. J. Weber in Leipzig erschienen, daß Sie auch durch jede Buchhandlung besuchen können.

“X. „Ist ein Bogenfuhrmann, welchem ein ihm anvertrautes Päckchen abgenommen ist, zum Schadenersatz nach Recht und Gewiss verpflichtet?“ — Ja.

“Handwerkskunst, Freiberg. „Da ich sehr viel laufen muß und die Stiefelsohlen kaum beziehen kann, so möchte ich gern wissen, ob die Sohlen durch's Langsamgehen oder Schnelllaufen länger halten?“ — Beim Schnelllaufen müssen sich die Stiefelsohlen in kurzer Zeit ab, weil dadurch eine östere Reibung der Sohlen auf dem Boden verursacht wird. Ein lächerlicher Gang ist natürlich den Sohlen auch nicht dienlich.

“Hendel, Alexandrien. Der Artikel über die Audienz bei Arabi-Pasha bietet nicht gerade viel Interessantes; wenn Sie Original-Artikel über Egypten uns schicken wollen, so sind diese willkommen.

“Familienwelt, d. B. „Da in unserem Dorf eine Gebannte ist, die sich aber immer in unzurechnungsfähigem Zustand befindet, kann ich mir eine andere vom Nachbarort holen lassen und hat Erste Schadenersatz zu verlangen?“ — Wenn Ihre Behauptung richtig ist, so führen Sie doch Beschwerde darüber, daß sich die Bürgelmutter ihres Sohnes immer in unzurechnungsfähigem Zustand befindet. Können Sie das nachweisen, wird der guten Tante schon das Handwerk gelegt werden.

“Jung. A. B., Werdau. „Was für Anprüche werden an den, der bei irgend einem Cavalier-Regiment als Abontageur eintreten will, gestellt?“ — Der wissenschaftliche Bildungsgrad ist entweder durch Vorlegung eines vollgültigen Abiturienten-Zeugnisses eines deutschen Gymnasiums oder einer Realschule 1. Ordnung oder durch Ablegung der Vorlesungsabschluß-Prüfung vor der Ober-Militär-Examinations-Kommission nachzuweisen. Die Zulassung zur Vorlesungsabschluß-Prüfung ist abhängig von der Bewährung eines von dem betreffenden Kollegium eines der vorher genannten ausdrücklich zu diesem Zwecke ausgestellten Zeugnisses der Reife für die Prima, oder des Entlassungszeugnisses von einem derjenigen Programmatischen Realschulen 2. Ordnung und höheren Bürgerschulen, welche durch Beschriftung im Armee-Berordnungs-Blatte als hierfür bestreitig anerkannt sind. Selbstverständlich müssen Sie auch dienstfähig sein und dürfen mit dem schmiedenden Mannen auf seinem geprägten Feste feiern.

“B. S. Sebnitz. „Ich liege mit meiner Frau in Streit, ob unter Kind und Sie oder Du nennen soll und Ihr hochverehrter Ausdruck soll entschieden?“ — Das französische „Du“ ist dem falschen entfremdenden „Sie“ entzogen worden. — „Ist es unrechtfertig, wenn man ein Kind erst im sechsten Jahre tauft, im Fall es in der Zeit würde wäre?“ — Wer ein Christ sein will, der erfüllt auch die Pflichten, die ihm die christliche Religion vorschreibt, rechtzeitig, nicht erst nach Jahren.

“A. H. G. Freiberg. „Hätte Du es denn für möglich, daß ein Mensch in nüchternem Zustand ein erleuchtetes, vierziges Fenster für den Mond anziehen kann?“ — Warum denn nicht? Der arme Mond muß hier auf der Erde so Manches mit ansehen, das er allerdings darüber eilig werden kann.

“S. D. „Bitte um Auskunft, ob eine Verlobung, welche öffentlich bekannt gemacht wurde, öffentlich aufgehoben werden kann oder ob es in Stille geschieden kann?“ — Machen Sie das mit Walter. Dieser war ein pfiffiger Mann, der's allezeit so gemacht hat, wie er gewollt hat.

“A. N. „Wer hat die Dampfkraft erfunden? Ist Ihnen etwas bekannt, daß vor Stephenson schon Versuche an Eisenbahnlokomotiven gemacht worden sind, wenn und wo ist Stephenson geboren und gestorben?“ — Aber, Kinder, das steht ja Alles im kleinen Meyer.

Gemeinschaft.

* Vor dem Marschall-Civilgerichte begann die Verhandlung über die von der Stadt Marseille gegen die Kaiserin Eugenie wegen des Eigentumstreits an der sogenannten Kaiserlichen Residenz, einem an der Einfahrt des alten Hafens auf dem Vorbergie le Pharo gelegenen Palast, angestrengte Klage. Dieser Palast wurde unter folgenden Umständen gebaut: Als die Kaiserliche Regierung das Lazarat nach den Forts-Inseln verlegte, entstand zwischen der Stadt und dem Staate ein Streit um das Eigentumrecht an den weitläufigen Terrains, auf welchen das alte Lazarat gelegen war. Nach dreijährigen Unterhandlungen trat der Kaiser Napoleon III. persönlich als Vermittler auf und bewirkte, daß die Stadt in den Besitz des freitragenden Grundes und Bodens gelangte; sie vertrat dennoch und verwandelte das Lazarat aus gemeinschaftl. W. in ein Dantebartel vor der Marschall-Gemeinde nach dem Stil des Napoleon im Rahmen der Stadt ein an der Meerseite dem St. Saint-Nicolas gegenüberliegenden Terrain an, das er sich durch f. eine Residenz erbaute. Napoleon III. nahm die Habe an, um, wie er Staatsminister sich ausdrückte, „der Stadt Marseille einen neuen Beweis ihrer Sympathie zu geben und die Bande, welche ihn an dieses große Gemeinwesen knüpften, noch enger zu ziehen.“ Die Architekten Veluel und Baucher wurden beauftragt, das Schlösschen auszuführen, welches als eine Art von Dekoration in einem einfachen und ruhigen Stile gehalten war. Napoleon III. hat diese Residenz nie bewohnt; sie hatte immer nur einen von der Kaiserlichen Familie unterhaltenen Kater und einen „Bibliothekar“, eine Witwe, die man, da das Haus keine Bibliothek enthielt, nur dem Herrn Barthélémy, dem Dichter der „Nômois“, zu Gesellen geschaffen hatte. — Nach dieser Darstellung, die wir einem republikanischen Blatte, dem „Evenement“, entnehmen, ist nicht abzusehen, wie die Stadt Marseille den Prozeß gewinnen will.

* Die für die englische Ausstellung in Berlin mit Wissenschaftsbeirat-Institution präparierte Leiche eines jungen Mädchens ist bereits vollständig fertig gestellt. Zu dem Experiment ist die Leiche eines ca. 22jährigen Mädchens von außerordentlicher Schönheit genommen, das hier ohne Anwendung seines Lebens ein ganz normales Ende gemacht hat. Die Injektion ist in der Art ausgeführt, daß an der rechten Halsseite eine der großen Arterien geöffnet und von hier aus die Antiseptikalfähigkeit in den ganzen Körper vertheilt ist. Diese Leiche, die trotz des langen Zuges nicht die mindeste Spur von Verwelzung oder übellem Geruch zeigt, wird in einem Glassarg ausgestellt werden.

Was spätet wir morgen? Borschem: Weinluppe, Saargel mit Rosenhaube. Weißerartig gebratene Hammelroule. Weißkuchen. — Einsatz: Kindisch mit weichen Bohnen.

Erstes Speisenhaus von O. R. Renz, Weberstraße 26. Mittagszeit von 12—8 Uhr. Abonnement 20 Proc. Rabatt. Österreichische Küche. Gute gebratene Biere und Weine. Angenehme Lokalitäten parterre und 1. Etage.

Schwed. Heilquarkaff. Massage. Turnen, empl. durch ärztliche Autoritäten. P. Richter, Gladisstraße 17, pl. G. H.

Dr. med. Koenig, am See 30, 1. (n. d. Dippoldiswalde, Bay). Sprech. 1. Gesch., Hals- u. Hautkranke, tägl. 9—11/3, Sonnags nur 9—11/2, Dienstage und Freitage auch Abends 8—9.

Dr. med. Blan, homöopath. Arzt, heißt laut 50 Proc. Dr. C. Ephipitis, Asthma und Schwäche des Körpers und Geistes, auch breitl. ohne Diät. Dresden, Langstr. 49 p. pl. 10—1.

Dr. med. Josse, Wilsdrufferstr. 15, 2. Sprech. für gebeime, Haut-, Hals- und Frauenkrankheiten täglich von 9—1, 3—8.

Wit. Geschlechts- u. Hautkrankheiten täglich von 9—11, 3—8. Dr. med. Dörl, Pragerstraße 7, 1. Zu sprechen von 9—2 u. 5—8 Uhr Abends.

Breitestr. 1, III., schnellste Hilfe (L. 20) ab. Erzahl von einem vorher Hospital-Arzt d. Arme. Sprech. 9—2 U. ausgen. Sonnt.

Gosinsky, für Geschlechts-, Hals- und Hautkrankheiten täglich von 10—8. Sonnt. v. 10—11. Heilung kann sich sicher.

Wittig, in der Frauenlinie 1, 3., heißt Wanneckswunde, Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrank. Ausfälle frisch u. veralt.

Kleiner, gr. Brüder, 30, III., für Geschlechts-, Hals- u. Hautkr. tägl. zu sprechen von 10—8. Sonnt. v. 10—11. Heilung kann sich sicher.

Magnetiseur Reichelt wohnt jetzt Georgenstraße 36.

Magnetiseur Hoffrichter, Pragerstraße 34, part., heißt.

Nerven- u. Niederkreisleiden, Maträtze, Hysterie u. Epilepsie, Gicht, Rheumatismus, Krämpfe, Lähmungen, Schwächezustände u. Sprechstunden 11—1 Uhr.

Eckh Münchner Hofräuber, Altmühliger Auskhan in F. Angermann's Restaurant, Pittnickerstraße 51.

Spanier Seidenwaren, Sammeln, Nouveautés en gros & en detail Wilhelm Nanitz, Altmarkt 25.

Trauerwaren-Magazin am „Pietät“, Am See 31.

Bureau: Billnizer und Albrechtsdrucker-Ede.

Möbeltes u. großes exquisites Bargemagazin am See 24.

Haus Heimburg in Sieben, Pillnitzgasse 5, 1. Etage.

Steinmetzen

gesucht. P. A. Schreiber, Löbau.

Gin Blasergeselle, guter

Wohnmacher, wird

sofort gesucht von Carl Goldammer in

Vanda bei Großenhain.

Gin Bürde von 14 Jahren wird

in Arbeit gesucht Lange-

straße 17, Hinterhaus parterre.

Photographie.

Einen Gehilfen sucht Gustav

Jobst, Zwischen 1, 2.

Gin anständiges Mädchen,

welches sich seiner Arbeit ideat.

w. d. gut. Wohn nach auswärts gesucht. Anneld. Born, 9—12 Uhr im Rest. Lampy am See 21.

Gießschleicher: Eine wirtschaftliche Ziehmutter.

Hier, wird gesucht Marien-

straße Nr. 13. Edelmaße Götz.

Capital-Ablage.

9000 Thlr. werden zur zweiten

Hypothek, 6000 Thlr. unter der

Bundeskarte, aus Prudential, und

sofort veräußert. Deterre unter

H. Z. 133 Exped. d. Bl. erb.

Geld-Darlehne auf Gold- und Silberwaren, Uhren, Zeitbausse, kostbare Waren u. s. w. werden gewahrt Breitestraße 15, 1.

vorn. Annenstr. 11. Cedor, Salz.

Junge Witte!

en ein edles, mit Gläschenstäben

gezogtes Menschenherz mit Concert-

garten 300 Thlr.; c. netto Häus-

chen mit Jahrrelang stoffbetriebener

Decke für 2500 Thlr. hand-

halber sofort zu verkaufen.

Räberes in Fabrik in Dresden, Übergraben 13 bei Völker.

Vortheilhaft. Ein gutes Zinshaus mit Me-

staurant u. Gesellschaftsgesch. Br.

15.000 Thlr., R. 1000 Thlr., Ans.

5000 Thlr., eine in guten Gang-

zeiten mit Jahresgewinn von 800 Mark bis 1. Januar 1883, es würde dadurch

eine ehrenhafte Familie vor gro-

m. Verlust, ja Ruin gerettet

und die Zukunft, ja Leben gesichert.

Verlobt. Einzelne gefunden mit 2000 M.

W. Hypothek und etwas daran ein

kleines Gartengrundstück. L. unter L. G. 992 „Invaliden-

dorf“ Dresden erdeten.

W. Hypothek. Ein gutes Zinshaus mit Me-

staurant u. Gesellschaftsgesch.

15.000 Thlr., R. 1000 Thlr., Ans.

5000 Thlr., eine in guten Gang-

zeiten mit Jahresgewinn von 800 Mark bis 1. Januar 1883, es würde dadurch

eine ehrenhafte Familie vor gro-

m. Verlust, ja Ruin gerettet

und die Zukunft, ja Leben gesichert.

W. Hypothek. Ein gutes Zinshaus mit Me-

staurant u. Gesellschaftsgesch.

15.000 Thlr., R. 1000 Thlr., Ans.

5000 Thlr., eine in guten Gang-

zeiten mit Jahresgewinn von 800 Mark bis 1. Januar 1883, es würde dadurch

eine ehrenhafte Familie vor gro-

m. Verlust, ja Ruin gerettet

und die Zukunft, ja Leben gesichert.

W. Hypothek. Ein gutes Zinshaus mit Me-

staurant u. Gesellschaftsgesch.

15.000 Thlr., R. 1000

Patent-Ofen-Ziegelei Reisewitz bei Dresden.

Die Herren Baumeister und Bauunternehmer werden bei Bedarf auf das anerkannt vorzüglich gute Fabrikat von **Mauer-, Essen-, Dach-, sowie alle sonstigen Ziegelsorten** aufmerksam gemacht.

Die Leistungsfähigkeit der nach der neuesten Erfahrung eingerichteten Betriebsanlagen sehen uns in den Stand, Abschlässe in jeder Höhe und fürzester Lieferzeit zu ermöglichen.

Preise mit und ohne Fuhré billigst.

Conditionen coulant.

Die Verwaltung.

Fachkundige Vertreter auf allen Hauptplätzen.

Unter persönlicher Verpackung
A. Senewald DRESDEN, NEUST.
Niedergraben

Sehr gut schriftlich empfohlen
aus den höchsten Kreisen!

Die dresden Wagen am
Platz, viele Garantie-
versicherungen zu zeilen.

A. Senewald's
Möbel Transport
ohne Umladung

Dieser meine großen Verkauf-Wagen für Stadt-, Land- und Eisenbahntransport ohne Umladung, ebenso übernahme größere Umsätze gleich im Accord von Zimmer zu Zimmer. **Verpackung** von Silas, Porzellan und Kunststücken wird sorgfältig ausgeführt, sowie einzelne Speditionen für Aus- und Ausland. Ausführungen nur fachkundig und solid.

Hochachtungsvoll A. Senewald.

Sommerlogistfuhrten ein- und zweispännig billigst.
Extrafahrten nach München, Schweiz, Tirol etc.

Unsere diesjährigen
Alpenfahrten
finden am 15. Juli u. 15. Aug. statt.
Ausführl. Programm erscheint im Mai.
Herrn. Wagner, Leipzig.
Eduard Henke, Dresden.

PATENT-MÖBELWAGEN
E. GEUCKE & CO.
GÜEBER BERG u. THAL.
DRESDEN

MÖBEL-TRANSPORT
ohne Umladung

Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft.
Nach und von DRESDEN, BERLIN, Chemnitz, Görlitz, Leipzig, Zwickau

haben wir
stets sehr billige Gelegenheiten als Rückladung.
Aufzuden bietet die D. M. T.-Gesellschaft in ihrem ausgetriebenen meisteitigen Ver-
trieb sehr oft die Möglichkeit günstiger Abschlüsse! Zur Beleidigung unserer neuen
großen und praktischen Wagen laden wir erfreut ein.

19 Freibergerstr. **Eduard Geucke & Co.**, Waisenhausstr. 7.

Douche-Apparate
— in 10 verschiedenen Konstruktionen —

von 18 Pfdr an empfiehlt

Hermann
Königlich Sächsischer
Fertig-Großbetrieb:
Wilsdrufferstrasse Nr. 39.

Regner,
Hof-Klemper.

Groß- und Export:
Röhrhofgasse Nr. 10 b.

Natürliche Mineralwässer,
garantiert diejährige frische Füllungen,
echte Bademalze

und
Bade-Moore,
Mutterlungen,
Brunnenmalze, Seifen, Pastillen u. c.
empfiehlt das

Haupt-Depot natürlicher Mineralwässer
Wöhren-Apotheke.

Keine Auslieferung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter
billiger Bedeutung der Versandkosten.

Fettvieh-Auction.
Dienstag den 9. Mai, Mittags 12 Uhr,
sollen in Langenstraße bei Kreisberg

28 Schafe,

1 Büffel,

5 Kühe,

90 Schöpfe

unter den vorher bekannt zu markenden Bedingungen und 10. April
Aussichtung an den Meistbietenden verlost werden.
Das Vieh kann bis 4. Juni im Hinter Leben bleiben.

Fr. Höckner.
Spargel-Ginmadhebüschen,

Spargel-Wießer,

Spargel-Söcher.

Gebr. Eberstein,

Altmarkt 12.

Franz Schaal, Annenstr. 13.

Drogen und Farbwaren, Leinen, Lade und Garnituren.

Eis-Schränke

(anerkannt bestes Fabrikat,

empfiehlt)

Friedr. Lange,

Kgl. Hofklemper.

4 Hauptstraße 4

(vis-à-vis dem Rathaus).

Billigste Fabrikpreise.

Selbmann's Eis-Zucker,

gegen Husten das beste Mittel. Schlossstrasse 14.

Doch ichleste Stallungen

Einfach auf die Gesundheit der Vieche haben, ist wissenschaftlich

vielfach erwiesen. Unter Augenmerk haben daher auf zweitmäßige

Einrichtungen

von

Pferdestallungen, Geschirr-

und Putzställern

zu leisen geachtet.

Gebr. Eberstein,

Königl. Hoflieferanten,

Altmarkt Nr. 12.

Modelle von Pferdestallungen in unseren

Räumen aufgestellt.

Eis-Schränke.

eigenes Fabrikat, seit vielen Jahren mit bestem Erfolge
hier und in dem Auslande eingeführt.

Gebr. Eberstein,

Altmarkt 12.

Aufwaschtische, Küchenmöbel

Petroleum-Kochöfen, billigste Preise.

bestes Fabrikat, billigste Preise.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen

für Haushalt, Hotels, Bleicherie, Fleischer.

Billigste Fabrikpreise.

Gebrüder Giese

Neust., am Markt Nr. 7.

Fabrik von Eisdränen</p

Gebrüder Jacoby

31 Wilsdrufferstrasse 31

Damen-Confections

Spezial-Geschäft.

Abtheilung
für schwarze Sommer- und
Hochsommer-Confection.

Umhänge

aus wolleinem Satin-Soleil aus seidenem Damassé
und aus Satin merveilleux, elegant mit spanischen
Spitzen und Passmenterie ausgestattet.

Visite-Mantillen

aus feinen verschiedenen wollenen und seidenen Stoffen,
kleidsame Fächer für junge Damen.

Jaquettes

aus Matelassé und guten wollenen Stoffen, ganz an-
liegend, mit breiten Schärpen garnirt.

Jaquettes, elegant garnirt, von guten Stoffen,
für 8 Mark.
Umhänge von schwarzen reinwollen Stoffen, mit
spanischen Spitzen garnirt, für 9 Mk.



Abtheilung für
couleurte Frühjahrs-
Confection.

Brunnens-Mäntel

in nur kleidamen Bacons und aus vorzüglichen
Stoffen.

Regen-Mäntel,

nur Neuheiten in ganz und halbanliegend, sowie
Gellerinen-Bacons und Madmäntel.

Jaquettes (Neuheiten)

in Dragonerblau, grün und sonstigen schönen Stoffen.

Regenmäntel, neueste Fächer, aus guten
Stoffen, für 10 Mark.
Brunnenmäntel, kleidsame Schnitte in
allen Farben für 11 Mk.

Gebrüder Jacoby, 31 Wilsdrufferstraße 31.

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.

→ Gebrüder Jacoby, 31 Wilsdrufferstraße 31. ←

Wasch-Kleiderstoffe

Das Etablissement Robert Bernhardt hat in Wasch-Kleiderstoffen aller Art, entsprechend seinem großen Konsum, seinem umfangreichen Kundenkreis aus allen Gesellschaftsklassen, seinen großartigen Qualitätaten und seinem altbewährten Renommee, auch in diesem Jahre wieder eine ganz außerordentlich bedeutende Kollektion von Waschstoffen, vom einfachsten bis zum feinsten und apartesten Geschmack, zum Verkauf gestellt.

Die Preise sowohl für die billigen wie für die besten Qualitäten sind genau nach demselben billigen Satz festgestellt, welchem das Etablissement Robert Bernhardt seine heutige Größe verdankt und dem es allezeit treu bleiben wird.

Das Etablissement Robert Bernhardt ist niemals auf einen Artikel allein angewiesen, da seine fassend verschiedenen Genres ihm erlauben, jeden einzeln durch die anderen übertragen zu lassen: seine Preise müssen deshalb naturgemäß billig sein.

Die Verkaufs-Lokalitäten des Etablissements sind die größten in ganz Deutschland und die einzigen der Nezeit entsprechend eingerichteten in Dresden; sie bieten dem laufenden Publikum jeden gewünschten Komfort.

Dem Etablissement Robert Bernhardt stehen, wie überall, so auch im Elß, die ersten, größten und vortheilhaftesten Verbindungen zu Gebote und alle Neuheiten sind auf den Lagern des Etablissements jederzeit sofort nach deren Erscheinen ausgelegt.

Die neuesten Pariser, Wiener und Berliner Modebilder bieten den Damen stets Anhalt zum Arrangement ihrer Toilette und zeigen ihnen das Neueste auf dem Gebiete der Mode.

Satin pour robes,

bedruckt und gebeizt, das Brokatjäste, was jemals fabrikt ist, weiß und glanzlich wie Seide, Muster von den ersten Pariser Künstlern entworfen und wunderbar schön ausgeführt, Klein farbig und im Pompadourgefädel, mit und ohne Galons, Grund: weiß, crème, hellblau, rot und alle dunklen Farben, das ganze Meter zu 1 Mk. bis zu 130 und 140 Pf. für die elegantesten Dessins.

Bedruckte Köper,

hellgrundige, geblümte und gefleckte Muster, Ia. Qualität Meter 42 — Elle 24 Pf.

Stickerereien auf Satin und Zephyr, das Stück 5 Mark. Spitzen, weiss, crème und eern, zur Garnierung, das Meter von 20 Pf. an bis zu 1 Mark 60 Pf.

Foulard

in selbenartigem Satin-Appret mit nadgezähmten feinsten Satin-Mustern auf dunklem Grund, das Meter 70 Pf.

Hellfarbiger Elsasser Cretonne zu Kleidern, in reizend zarten Dessins, Meter 70, 80, 90 Pf.

Cretonne forte,

6/4 breit, farbfälg, vorzüglich zu Baden, Schürzen und Haus-Kleidern, Meter 60 Pf.

Preise fest.

Muster-Collectionen nach auswärts franco.

Robert Bernhardt,

Sammet-, Seiden- und Modewaren. Größtes Manufakturwaaren-Haus in Dresden.

(Gegründet 1865.)

Freiberger-Platz 24.

(Gegründet 1865.)

Satin pour robes,

einfarbig, alle Farben, beste Qualität des Elß, weich wie Seide, das ganze Meter 105 Pf.

Hochlegante Elsasser Prima-Cretonne, dunfelgrundig, gedruckt und gebeizt, wasche- und farbenecht, nach Pariser Modellen, Meter 85, 90, 95 Pf.

Cretonne Pompadour,

dunfelgrundige, geblümte Muster, ähnlich den feinsten Elßässer Cretonne und Satine.

Ia. Qualität Meter 45 — Elle 26 Pf., IIa. Qualität Meter 38 — Elle 22 Pf.

Uni Cretonne,

mit aufgedruckter Spangenfalte, in 2 Qualität, Mtr. 65 u. 90 Pf.

Einfarbige Elsasser Prima Madapolame

alle Farben, Mtr. 70 Pf. — Elle 40 Pf.

Hellfarbiger Hemden-Cretonne

in ganz neuen, eleganten und originalen Zeichnungen, das Meter 80 und 90 Pf.

Bedruckte Cattune,

Sekunda-Qualität, waschebt, in 80—100 Mustern, Meter 28, 32, 35 Pf.

„Zephir“, →

Von dem in Paris im Vorjahr mit so großer Vorliebe aufgenommenen, bunftigig gewebten Baumwollstoffen → Zephir → sind in diesem Jahre ganz neue, wunderbar schöne Carreau-Diagonalen mit reizenden Motiven erschienen, welche den Mustern in Böller-Gardinen täuschend ähnlich sind. Der Stoff Zephir ist weich, idiomatisch und übertrifft an Weiß-Qualität alle bedruckten Stoffe. Das ganze Meter kostet von 90 Pf. an bis zu 140 Pf.

Vorjährige Muster in allen Druck-Wasch-Stoffen, welche für vielerlei Zwecke verwendbar, auch zu einfachen Kleidern, Baden &c. ganz ausgezeichnet sich eignen werden 20—40 Pf. unter Preis verkauft.

→ Muster-Collectionen nach auswärts franco.

Neuheiten
in
Budsfus,
Anzugs- und
Paleotot-Stoffen
empfiehlt von den billigsten
bis zu den höchsten
Qualitäten.

H. M. Schmädelbach,
Marienstraße und
Autospiel Nr. 4.

Täglich zweimal
frischen, saften, starken,
weinleßigen

Spargel

Pfd. 40, 60 u. 80 Pfge.
empfiehlt

Richard Fischer,
Gce. Waisenhausstraße 17
und Gewandhausstraße
(am Georgplatz).

Ein dunkelbrauner,
großer Wallach,
1. e. Ein, bra. schönes Klepper,
welches gut einzupackt geht, ist
zu verkaufen. Wo? zu erhalten
in der Tradition d. M.

Frische

Heringe.
welche jetzt gefangen und sofort
eingefangen werden, verlaufen ich
das circa 10 Pfund schwer, das
trans. gegen 3 Mark Nachnahme.
Solches hat n. frische Brat-
beringe gegen 3 M. 50 Pf.

Großm. a. d. Hörte,
Ritterg. Bautzen.
P. Brotzen.

Ausstellung
eleganter und
praktischer
Hochzeitsgeschenke

Kaffee-Service von 5 M., an,
Wier-Service von 10 M., an,
Viqueur-Service von 2 M., an,
Jardiniere von 7 M., an,
Komplexe Goldschaffstelle
von 1 Mark an,
Weingläser Typ. 6 M.,
Figuren in den neuzeitlichen Bronzen,
Blumenvasen von 50 Pf. an,
Geldabnahmefiguren mit Goldab-
nahmen von 4 M. an,
Wüstenkartentische von 5 M. an,
Handtasche von 1 M. an,
Gier-Service von 3 M. an,
Gürtel und Schleife von
1.50 bis 30 Pfennige an,
Blumendekor von 40 Pf. an,
Zentrumstander von 3 M. an,
Biergläser mit Beischlag von
75 Pfennige an,
Blumenteller mit Fuß von
1 M. an,
Photographie-Albums mit
und ohne Mantel,
Aquariums von 1 Mark an,
Minutenküche, Zigaretten-
Schrank, Armleuchter etc. etc.,
entweder im groben Auswahl zu
mehreren Preisen die Galanterie-
manufakturhandlung

F. G. Petermann,
Dresden,
10. Wallstraße 10,
varieté und erste Etage.

Gänzlicher
Ausverkauf!

Beinen Auflösung d. Gleichfalls
jollen hämmerliche Waren eines
Jiwins, Bank, Garn- und
Wollwarengeschäfts u. eine
große Pariser Saiten, Varno, Bart-
schent, Feinwand u. fertige Kleider-
stücke u. Bekleidungen, umsetzende
Stoffen u. sonstige im unteren
Güterkreis verkaufen werden.
Geöffnet täglich von 9 bis 1 Uhr
und 3 bis 5 Uhr Altersch-
straße 3. Edelsteine der großen
Siegelstraße, Eingang Klostergasse.

Grosskörniges
Reis,
das Pfund 16 Pf., und sämige
trockene Gemüse zu
billigen Preisen empfiehlt

Johannes Dörschan,
Leibbergerstr. 25.

Macaronibruch,
Nüdeln, Grünboden, Soja, deutsch
u. ohne, Weizen u. Maisgesch.,
Webl. Krie. Eiben, Bohnen,
Linsen empfiehlt billig

Albert Herrmann,
gr. Brüderstraße 11, blauer Laden.

Nugel u. Angeln
in allen Größen, empfiehlt billig

A. Hobusch,
Webergasse Nr. 38.

Speise-Öl und

reis feist, aus der Hofmühle zu
Blauen, empfiehlt

Julius Rautz,
Breitstraße Nr. 21.

Spielkarten,
das Duobend zu 7, 8 und 9 Mark,
offert Julius Rautz,
Breitstraße Nr. 21.

Kolossal billig!
Schneeweiße hochwertigste
den großkörnigen

Reis
Pfund 14 Pf. bei 1 Pfd.,
im Ballen 12½ Pf. empfiehlt

Moritz Seidel,
große Brüdergasse Nr. 6,
Lauersgasse-Ecke.

1 Kinderkutsche,
wie neu, bill. zu verkaufen
Kleidungsstücke 5. bei Bohme.

Gr. Brüderg. 27, 1
haben mehr, neue u. gebt. Möbel
in echt n. inn. wie ein guter
Schlafsofa, mehr. Matratze,
Geschenken, Sofas, Altenmöbel,
Federmatrasen, alle Art. Schränke,
Tische, Stühle u. Tische, u. fernher
billig mit zum Verkauf.

Heiraths-Gesuch.
Ein großer Fabrikant (40 J.)
wünscht sich mit der Tochter einer
etwa 60-jährigen geistigen Distanz
einer Familie (in ähnlichem Alter) zu
verheirathen. Altertum, Ehrenwert
unter A. S. 720 an Herren
Haasestein & Vogler
in Breslau erbeten.

1 gebr. Sattel,
von Pappe gefertigt, in zu ver-
kaufender Galeriestraße 19. vorn.

Aetherische Oele,
Liqueur-Essenzen
und alle sonstigen zur Liqueur-
fabrikation verwendeten Artikel
hoch in besser, sicher Waren
empfohlen.

Hermann Nöck,
Dresden, Altmarkt 10.

Kohlen.
Einige Hundert Waggons
Unterstadt - Koblenz, sowie
Kohlenfählen vorzüglichster
Qualität (gerne mit und ge-
neigt), ausgeschnitten, verpackt,
lieferbar, kann z. best. besu-
che, abholen, Verladung
abgegeben im Steinlohn
werde bedingt. Schatz in
Döbeln b. Richtenstein.

Unternehmer entspricht nach
Erbaung.

eiserner
Wasser-
Räder

aus Eisenblech, überhälziger so-
wohl als auch Holzräder, in jeder
Größe. Dieveladen zeichnen sich
vor den Holzräder durch sehr
große Unterhaltigkeit, größte
Leistung, weniger Gewicht, sowie
noch darüber aus, dass sie sich bei
Stürze nicht zerstören, leichter
behändeln und seit einigen Jahren
in der elektrotherapeut. Heil-
Anstalt v. Leibischer, Döbeln-
straße 6, 1. Et. 2. Et. rechts.

Sichere Hilfe!
finden Siekeit, Rheumat., Ar-
terienkrank u. Gelähmtheit durch
jedwähligste, stets wissenschaftl.
Behandlung, noch in ungewöhnlichster
Art in der elektrotherapeut. Heil-
Anstalt v. Leibischer, Döbeln-
straße 6, 1. Et. 2. Et. rechts.

Pfeffer-
Verkauf.

Ein Saar elegante Rapp-
Ballachen, 12½ hoch, 6 und 9
Jahre alt, unverlässig und frisch,
jollen einer breiten Herrenlast
wegzugehen kostet nur 1800 M.
verkauft werden. Nähers ettblatt
sehr von 6-8 Uhr, Nachm. von
2-4 Uhr Wilhelm Sonntag,
prakt. Tierarzt, Städtengasse 13,
erste Etage.

Saxonia Radeberg
Stammpraktikanten Radeberg.
Scheine 1 und 2 in größerem
und kleinerem Posten zu kaufen
gebracht. Öfferten mit genauer
Angabe der Stückzahl und des
Preises unter **I. T. 203** im
Invalidenbau! Dresden

Gut passende fäustliche
Zähne,
ganz Gebisse, Reparaturen,
Umarbeitenungen, Plom-
bierungen etc. werden solid und
gewissenhaft bei mäßigen Preisen
ausgeführt im Atelier von **J. F.**
Friedrich, Webergasse 13,
2. Etage.

E. P.
Einen guten und wirklich
billigen Gut

bekommt man bei **B. Köber-**
ling, Wallstraße 14, stets

billig. Waisenhausstraße 32, 3.

Domingo-Kaffee
rein und rein im Geschmack,
aber ich lebt wegen vollständig
Geschäftsaufgabe soll 1 Pfund
90 Pf. gebrannt 120 Pf.

Josef Arndt,
Rittergasse 9.

Gründlicher Unterricht

in der franz. und engl. Sprache
sowie im Spanischspiel wird bei
möglichem Honorar ertheilt

Pragerstraße 14, III. rechts.

Nach Amerika

befördert täglich und zu billigen
Preisen mit Schnell-
dampfern der conc. Schif-
fegesellschaft Ad. Hesse, Dresden,
Altmarkt 10, 1. Etage.

Alleiniges Depot

der weltberühmten

Flügel
II. Pianinos

aufwältiger

Hof-Pianofabriken:

Duisen, Schwechten,
Schiedmayer, Feurich,

Obach, sowie Lodingen,
Zierold, Lich etc.

Diese Fabrikate, welche sich durch
sympathischen, silbernen
Ton, prächtige Spielarten
und ganz besondere Dauerhaftig-
keit auszeichnen, empfiehlt als
das Vorzüglichste der Neu-
zeit zu reellen Abholpreisen
von 450-500 Mark unter Garan-
tie und, wie bekannt, reell und
am billigsten zum Verkauf und
Verleihen.

H. Wolfgramm,

größtes Piano-Etablissement,

Seestraße 21.

Annahme u. Umtauf von Bianos.

Billige Bezugsp-
quelle aller Arten
Uhren: Silber-Uhren
Uhren von 12 M. an,
Antique-Uhren von 20 M.
an, gold. Damenuhren
von 27 M. an, Regula-
toare von 20 M. an,
empfiehlt

Oscar Müller,

Annenstraße 33,
im Hause der Engel-
Apotheke. NB. Rode

Uhr ist gut abgesogen
und leicht schlägt. 2 Jahr Garantie.

Für die Hälfte des Kosten-

preises im Auftrage

zu verkaufen ein feiner
Flügel
von Blüthner

mit wunderschönem Ton,
desgl. ein

Pianino

mit 100 u. 130 Uhr. Ver-
lust unter Garantie Seestraße
Nr. 21, 2. Et. rechts.

Militär-Verein!

Am Freitag des 25. Stiftungs-
festes findet heute den 8. Mai,
von Abends 8 Uhr an, im
Gewerbehausaal

Privatbesprechungen.

Ball

Ball. Musik von der vollständigen
Kapelle d. Gardereiter-Trom-
petenchores. Die geladenen In-
haber von Zeitarten werden um
allzeitige Theilnahme ergebnisch
gebeten. Der Vorstand.

Dreyssig'sche

Sing-Akademie.

Heute Abend prächtig 7½ Uhr
Hauptprobe zu dem am
10. Mai stattfindenden Concert.
Bertheilung der Eintrittskarten.

D. V.

Der Ertrag des 1881 von der
Kapelle des Herren Louis zum
Dienstag in Dresden ausgetriebenen
Abholbürgertums-Concerts zum
Vorbehalt der Unterhaltung und e-
mittelbar hilfsbedürftiger Kranken
für den Verbrauch der Viegauer
Wäber soll dieses Jahr für vier
Personen zur Verwendung kommen.
Die Betreuenden erhalten während
einer viermonatigen Periode
eine angemessene Wohnung und
Wäber, sowie eine baare Beihilfe
zu ihrer Belohnung.

Es haben sich solche, den Be-
sitzern der Königl. Amtshaus-
mannschaften Dresden Angehörige,
welche die Unterhaltung in An-
spruch zu nehmen gedenken, um
die Einreichung eines obrigkeitslichen
sowie eines ärztlichen Zeugnisses
über Hilfsbedürftigkeit, an die
Redaktion der „Dresdner Nachrichten“
zu wenden.

Der Vorstand

der schönen Plätterin, Magistr.

Sie soll leben, ihr Franz daneben,
wie, das greift es Werd.

Der gute Kerle kommt

gewiss.

Achtung.

Was sagt denn

Cloes auf Zehnsburg

zu diesem Tödel?

R. R. R. 444.

Wichtiger Brief Sonntag nie
dargelegt.

Zöpfe, Dreher

(ohne Unterlagen), stachvoll,
viel billiger als andernorts, im

Atelier von **R. Frei-
leben, Wallstraße 13.**

Anteitung 3. Selbststricken gratis.

Gut passende fäustliche

Zähne,

ganz Gebisse, Reparaturen,
Umarbeitenungen, Plom-

bierungen etc. werden solid und
gewissenhaft bei mäßigen Preisen
ausgeführt im Atelier von **J. F.**

Friedrich, Webergasse 13,
2. Etage.

Einen guten und wirklich
billigen Gut

bekommt man bei **B. Köber-**

ling, Wall

Anzeige für Damen!

Hiermit siege ergebenst an, daß am 1. u. 15. jeden Monats
in meinem Atelier

Unterrichts-Kurse

in der

**Schnitzzeichnen- und Zuschnidekunst
für Damenbekleidung und Wäsche**

beginnen. In der Zeit von 8 bis 10 Wochen lehrt ich gründlich
Wähnchen, Schnitzzeichnen, Zuschniden u. akkurates
Aufsetzen von Damengarderobe nach besten Systemen. Die
neuesten Journalen und Schnitte stehen zur Verfügung. Wäsche-
Kurse empfehle ganz besonders.

Geneigten Anmeldungen riehe ich in meiner Wohnung Winkel-
mannstraße 4, zweite Etage, entgegen.

Margarethe Fritzsche,
akademisch und praktisch gebildete Lehrerin.

Bad Liegau

bei Dresden - Station Radeberg.

Eröffnung den 15. Mai.

Etabl. und Moorbäder. Andere verordnete Bäder.
Mineraltrinkhäuser. Milch- und Molkensalat.

Prospekte gratis.

1881er Apfelwein,

a Liter 30 Pf., in Gebinden a Liter 33 Pf. vollkommen reines Produkt vorzüglicher Apfel
und eigener sorgfältiger Pflege, empfiehlt

C. H. Kühn, Dresden - A.
Böhmischesstrasse 1, Ecke Maunzstraße.

**P. Kneitel's
Haar-Tinktur,**

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung als Haarstärkungs-
mittel zur Erhaltung und Vermehrung des Haars einen Weltruf
erworben und wohl auch unübertroffen bleiben wird (und doch die
meisten der aufgelaufenen Haarmittel aus aller Reklame nicht mit
geringwertigen Nachahmungen dieser Originaltinktur), ist in Dresden
nur zu haben bei **Herm. Koch, Altmarkt 10.** In
Flaschen zu 1, 2 und 3 Pfund.

Bürgerwiese Dianabad. Bürgerwiese 15 b.

Irtsch - römische und Dampfbäder. Für Damen
Montags von 3 bis 7 Uhr, Mittwochs und Sonntags von 7
bis 11½ Uhr, sonst für Herren von früh 7-12 und Nachm. 3 bis
7 Uhr. **Wannen-, Kur- und Hausbäder** von früh 7 bis
Abends 7 Uhr, außer Sonntags Nachmittag.

Die dem Körper gewundene und die fräftigendende Thätigkeit
ist unerlässlichermaßen das Turnen. Wir halten daher von

**Zimmer-Turn-Apparaten
und Hanteln**
großes Lager.

Gebr. Eberstein,
Altmarkt 12.

Leopold Schepkes

Dresden, Nr. 1 Scheffelstraße Nr. 1,
Ecke Altmarkt,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager

**fertiger Herren- und
Knaben-Garderoben,**

größter Auswahl
in besten, soliden Stoffen englischen, französischen
und deutschen Fabrikaten zu den allerbilligsten Preisen
unter Garantie für gutes Waren.

Auffertigung nach Maß in neuester facon.

**Holländer u. Dessauer
Milchvieh**

Montag den 15. Mai stelle ich einen
großen Transport schweres
vorzügliches Milchvieh

in Dresden im Milchviehhof zum Verkauf.

Globus bei Wartenburg a. d. Elbe. **w. Jörleke.**

Dessauer Milchvieh.

Freitag den 12. Mai stellen wir
einen großen Transport schweres

vorzügliches Milchvieh

mit Kühen, sowie hochtragende, in Dresden im Milchviehhof

zum Verkauf.

Wartenburg a. Elbe. **Kühnast & Richter.**

**Für Leidende.
Diätetisch Schroth'sche Heilanstalt**

Dresden, Radebergerstraße 5.

Behandlung langwieriger Krankheiten jeder Art;

Erfolge ganz vorzüglich (Prosekt fre). Preise mäßig.

Dr. med. Baumgarten.

1 prachtvoll. Flügel

mit 130 Thlr. Belust zu verkaufen, sowie Pianos und Pianinos
für 25, 35, 40, 50, 60, 70, 85, 100
Thaler, neue von 140-300 Thlr.
bei **Ed. Hoffmann,**
Amalienstraße 8, 2. Etage.

Diätetische Kur-Bäder

nach der neu entdeckten Methode
des prakt. Arztes Dr. Zacharias,
Berlin, Kurfürstenthal, 3, zur Heilung
chronischer Krankheiten und
Steinaladen. Überraschende Erfolge.
Kur überall jederzeit ausführbar.
Prospekte gratis durch
F. Hollmann, Kurfürstenthal 25.

Siegelringe, Schlangen-

ringe, Dopperringe aus
14-farbigem Gold double, das
Stück zu 3 Pf.

Skarif. massiv goldene

Ringe, das Stück von 4 M.

60 Pf. an.

Medallions aus 14-farbigem

Gold double, von 4 M. an,

Broche mit Ohrringen

aus 14-farbigem Gold double,
die Garnitur 3 M. 50 Pf. an.

Chemisettenköpfe aus

Gold double von 50 Pf. an.

Trauringe aus Gold double,

Stück 3 Pf.

Massiv goldene Trau-

ringe unter Garantie, Stück

6 Pf. 50 Pf.

empfiehlt in großer Auswahl die

Galanteriewaren-Handlung.

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

Goldfische

nur gesunde, acclimatisierte

Waare,

Stück 25 Pf.

Goldfische zur häuslichen

Zuchtverwendbar, Bracktfexemplare

in dunkelrot, in weichen und

schwarzen Schattierungen,

Louis Much,

8 Seestraße 8 Dresden.

Feinsten Gebirgs-

Himbeersaft,

garantiert rein in bestem Prod-

duktionszucker gefiltert und von

Herren Dr. Weißler chemisch unter-

sucht, offiziell ausserwegen a. Pf.

55 Pf. bei 5 Pf. 50 Pf. bei

10 Pf. 48 Pf. in Gebinden billiger sowie auch in Flaschen

H. B. Ischebsche,

7 Weissgasse 7.

Mangelmaschinen

Wringmaschinen

beste Fabrikate

F. Beinh. Lange,

Amalienkasse 6 und 7.

Fabrik

feuerfester

Gassokanne.

Gassen von 120 Pf. an.

Schladitz & Berhardt,

Dresden, Bettinerstraße Nr. 10,

Chemnitz, Hartmannstraße 17.

Grste

Central-

Verkaufsstelle

für

Spargel

zart, stark und weißköpfig.

nicht gelb.

vertrocknet und bitter.

Preis 35, 50 u. 70 Pf.

centnerweise billiger.

Lehmann & Leichsenring,

Waisenhausstraße 31.

Reichste Auswahl

Wiederverkäufer große

Preisermäßigung!

Preisgarantie franco.

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

Flaggenstöcke

(reine Wolle),

in den Farben aller Nationen

und 4 Breiten.

Fertige Flaggen

in allen Größen, mit oder

ohne Quasten, Schnuren,

Quastab, Spulen und

langer Stange.

Preisgarantie gratis

und franco.

Drus - Flaggen

nach jeder Zeichnung innerhalb 8 Tagen.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freibergerplatz 24.

Reichste Auswahl

Wiederverkäufer große

Preisermäßigung!

Preisgarantie franco.

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

Braunschweiger Spargel

täglich 3 Mal frisch geschlossen, sich

jetzt vorsichtig zum Einmachen

eignend, verendet prompt in seiner

Flasche **Wilh. Schröder,**

Braunschweig, Rosenstraße 5.

Reichste Auswahl

Wiederverkäufer große

Preisermäßigung!

Preisgarantie franco.

Hunde werden auf

Metallbüchsen auf Niemand und

Zinkgräbenplatten, stets

wie bekannt dabei gut neue Platten, empfiehlt als

behandelt bei **M. Schotte,** Spezialität

Stiftstraße Nr. 7.

A. Reddie. Ritterstraße 1

**Rich. Chemnitzer**

18 Wilsdrufferstraße 18

empfiehlt seine

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Kgl. Belvedere.
Direction: Herr Kapellmeister
Bernhard Gottlöber.
Aufgang 1/8 Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Fleibiger.

Grosse Wirthschaft
im Königl. Großen Garten.
Täglich Concert
(außer Sonnabend)
von dem Kgl. Kapellmeister Herrn
Friedrich Wagner
mit seiner Concert-Kapelle.
Aufgang 5 Uhr. Entrée 50 Pf.
Abonnementbillets Schlossgasse 23 "Zum Belvedere" und
Königstraße 9 bei K. Hanisch. Ferrario.

Schillergarten Blasewitz.
Heute Montag
R 1. gr. Militär-Concert
v. d. Kapelle des R. S. I. (Leib-)Obr. Reg. Nr. 100
unter Direction des Königl. Musikkapellmeisters Herrn
A. Ehrlich.
1. Soloinstrumente
2. Altmusik der Dürerhalle (1. Hall)
3. Störte a. d. Bilden. Bläser
4. Der Ritt der Walensee (1. Hall)
5. Concerto a. C. (Klarinette)
6. Der Einzug des Kaisers in die Stadt, 3. der Winterreise, 1. Hall
7. Concerto a. C. (Klarinette)
8. Concerto a. C. (Klarinette)
9. Concerto a. C. (Klarinette)
10. über und unter a. "Musikkirche".
11. (Solisten für Violoncello, Kontrabass, zwei Orgeln, Schlag.)
12. Fanfare militaire.
Aufgang 5 Uhr. Entrée 50 Pf. L. Köhler.
Abonn.-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Stadt-Park.
Heute Concert von Herrn Musikkapellmeister Krieg mit Kapelle.
Aufgang 7 Uhr. Entrée 10 Pf.
Morgen Concert. Achtungsvoll G. Gähde.
Gambrinus, Brauerei-Restaurant.
Heute Montag
Großes Militär-Garten-Freiconcert.
Aufgang 7 Uhr; zugleich auch Ballmusik.
Die Frei-Concerfe finden regelmäßigt jeden Montag, Mittwoch
und Freitag statt. G. Möller.

Diana-Saal.
Heute grosses Bohnenfest, um 10 Uhr großer Cosillon
mit Bohnenknöpfchen. Wahl der Bohnen-Königin,
welche ein prachtvolles Präludium erhält, dann Triumphzug vertheilt.
Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. Aufgang 7 Uhr.
NB. Im Garten von 6 Uhr an Frei-Concert. E. Voigtländer.

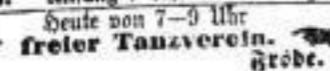
Park Reisewitz.
Jeden Nachmittag großes Concert von Herrn
Musikkapellmeister H. Kommet, Orchester 40 Mann. Auf-
gang 4 Uhr. Reichhaltige Speisenkarte, exquisite
Schweine- und Lagerbier.
Ich mache die gehörten Herrschaften aufmerksam, daß die
100-jährigen Kastanien in der prachtvollen Blätter-
halle A. Frei stehen.

Schiller-Garten
Blasewitz.
Heute zum Concert erwähle ich folgende Biere: Culm-
bader Exportbier, Lehnsteiner-Lagerbier, Klosterbräu, Böh-
misch und Südländische. Rüde und Keller vorzüglich. Der Auf-
enthalt ist jetzt prachtvoll. Durch Neubau sehr vermehrt.
Mit Hochachtung Louis Köhler.

Feldschlößchen
Jährlich von 4 Uhr an
Beginn der Fährtens. 

Die See
auf dem Lande.
Fährtens 5 Minuten 10 Pf.
Rüde 5 Pf.
Mittwoch Nachmittag
erstes grosses
Kinderfest. 

Panopticum
Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgen 9 U. bis Abends 9 U.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Bergkeller.
Heute Montag Ballmusik
vom Schloss-Neg. Nr. 108. Aufgang 7 Uhr. R. Hopf.
Heute von 7-9 Uhr
Altona. 

Donath's Neue Welt
in Tolkewitz.
Täglich Concert und Alpenblüthen
außer Sonnabend.
Anfang des Concerts 8 Uhr, Ende mit Abgang des letzten Dampfschiffs.
Eintritt 30 Pf., Kinder 10 Pf.
Abonnement-Billets, 10 Stück 2 Mrt., auch für Gesellschaften und
Vereine gültig. Familienbücher, 30 Mrt. enthaltend, zu 4 M. 50 Pf.
sind an der Kasse zu haben.
Hochachtungsvoll R. Donath.

Missbach's Säle.
Grosses Ball-Etablissement.

Heute von 7 bis 11 Uhr **Tanzverein.** Entrée mit Tanz
Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. M. Missbach.

Brabauter Hof. Heute Montag stahlbelegte Ball-

musik, von 7 bis 10 Uhr **Tanzverein.** H. Bentzel.

Heute gutbesuchte **Bellevue.** Ballmusik vom **Tanzverein.** C. Pietzsch.

Colosseum. Heute Montag Ballmusik, v. 7-11 Uhr
Wet Tanzverein. Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. Ernst Fritze.

Eintracht. Heute von 7-11 Uhr **Tanzverein.** et 30 Pf. Eugevi H. Wagner.

Centralhalle. Heute Damen - Kränchen. Entrée mit Tanz für Herren
60 Pf., Damen 20 Pf. Am 7 Uhr. Achtungsvoll A. Deltschig.

Schützenhaus, Windmühlenstraße 3.
Heute von 7-11 Uhr **Tanzverein.** W. Prüfer.

Orpheum, Nr. 9 u. 10. Heute Ballmusik, v. 7-11 Uhr **Tanzverein.**

Entrée mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. A. Anger.

Gambrinus (Brauerei-Restauracion). Heute Ballmusik vom neuen gut eingepflegten Musiktheater. G. Möller.

Tivoli. Heute Ballmusik bis 1 Uhr, von 7-10 Uhr **Tanzverein.** R. H. E. Ranchfuss.

Hamburgs. Heute Ballmusik u. Tanzverein. Krause.

Eldorado, gr. Ball. Heute von 7 Uhr an

Von 7 bis 10 Uhr **Tanzverein.** zu 50 Pf. Mittwoch und
Sonntags regelmäßig **grosses Frei-Concert.** C. W. Stedel, Besitzer.

Schweizerhaus. Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Verein.

Entrée mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. L. Franke.

Ballhaus. Heute von 7-12 Uhr **Tanzverein.** zu 50 Pf. Entrée 10 Pf. O. Angermann.

Odeum. Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr
Tanz-Verein. Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. incl. Entrée. A. Petri, Acante.

Damm's Etablissement. Heute Ballmusik u. Tanzverein. C. Paul Freyer.

Tonhalle. Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr **Tanzverein.** Entrée mit
Tanz für Herren 50, für Damen 20 Pf. Bernhard Schulze.

Stammactien Lit. A. Durch meine Ich übernehme ich zur Abstempling der zu gewöhnenden letzten Rente
von 8,2 Prozent pro anno und gleichzeitiger Auszahlung von
5 Mark pro Aktie.

Dresden, im April 1882. C. A. Wallerstein, Bankgeschäft,
Schloßstraße 20, erste Etage.

P. S. Auch bin ich bereit zum Ankauf obiger Aktien (etwa
60 Pf. per Stück bis aus 20 Etages). C. A. Wallerstein.

Für Damen. Durch meine theoretische und praktische Ausbildung lege ich
binnen 8 bis 10 Wochen unter Garantie gründlich Schneiderin,
Wickeln, sämliche Schnitte nach Körperverzeichnung
genau passend reichen, vortheilhaft, züglich
accurat Nähen, schön Besticken und Arrangieren der ver-
schiedensten Roben für Damen und Kinder. Die Damen arbeiten
für ihren Bedarf und wird keine Dame eher entlassen, als bis sie
vollständig ausgebildet ist. — Den 15. Mai 1882 beginnt ein
neuer Cursus. Projekte gratis. Gebrauchte Vertheilung für
spätere Orientierung stehen zur Verfügung.
Alles Nähere in meinem bekanntlich ältesten und renommierten
Zuschneide-Institut. Hochachtungsvoll.

Louise Scholze geb. Dahler,
Lehrerin, Marienstraße 8, erste Etage.

Damen, welche sich für die Arbeit meines Schülerinnen
interessieren, können sich jeden Vormittag die elegant gekleideten
Kostüme ansehen. Anmeldezeit von früh 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

Soolbad Sulza Gründet den 1. Mai. Pro-
spekte und Auskunft durch die
Vorsteherin Dr. Zanger, Dr.
Station der Thüringer Bahn.) Schule und die Bobedirection.

Küchenschränke

Zid gebr. u. Garantie à 15 M., 20 M., 24 M., bezgl. Althe,
Bänke, Feitern, Stühle, Regale, Gard.-Stangen u.
Kochgeschirre, Zinkfasser, Badewannen,
Brodkisten, Wasch- u. Geschäften. Weißer u. Gabekl.,
Vessel u. in überragend schöner Ware, als meine Special-
Artikel, bed. billiger als sonst.

Jinheimer, sehr haltbar, 1 M., bezgl. Ladet 1½ M.

Petrol.-Kochöfen
neueste beste Construction unter Garantie
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
E. F. Weidemann, Amalienstrasse 4.

Vernickelungs-Anstalt

Schladitz & Bernhardt,
Wettinerstraße 10. 10 Wettinerstraße.

J. M. Hörmlein
empfiehlt sein großes Lager der
neuesten in- u. ausländischen
Stoffe

zur Ausfertigung eleganter solider Herren-Garderobe zu
äusserst billigen Preisen. — Grundprinzipien des Geschäfts:
Realität, Solidität und Preiswürdigkeit.

J. M. Hörmlein, Schneider,
Postplatz, im Stadtwaldschlösschen part.,
Centralstation der Pferdebahn.

Gummia-
Schmucksachen,
engl. Jet,
Reisenecessaire,
Zelte,
Regenröcke,
Schürzen,

Artikel für Kranke,
Gartenschläuche,
Badewannen,

Wringmaschinen,
Hosenträger,
Schweissblätter,

Amerik. Wäsche,
Luft-Kissen,
Schwammkissenchen,

empfehlen

Meiderstoffe.

Wir empfangen einen großen Posten
Meiderstoffe bedeutend unter Preis und
offizielle reizende Neuheiten in einfärbig
und farbig

das ganze Meter für 60 Pf. u. 70 Pf.

Gebrüder Simon,
Mode-Bazar,

Seestrasse 16, Ecke der Breitstrasse.

Oelfarbmühlen

in 8 Graden, mitstellbarem Zauberbolz, zum
Dampf-, Wasser- und Handbetrieb als
Specialität

Theod. Haan,
Dresden, Josephinenstr. 20.



Dr. Spranger'sche Magentropfen
helfen sofort bei Magen-, Magenkrampf, Übelkeit, Kopfschmerz, Zahnschmerz, Verdauungsbeschwerden, Magendärden, Magenärger, Stomatitis bei Kindern, Wärmer und Säuren mit abführend. Gegen Hämorrhoiden, Vorliebe vortheilhaft, vorliegendes Kochsalz jeder Ausscheidung. Bei schlechter Zunge den Sprudel sofort wieder herstellen. — Man verleiht mit einer Wundersame und überzeugt sich selbst von der momentanen Wirkung. Haupt-Depot Hartwig'sche Apotheke Dresden, Weinbergstrasse 16d. Preis à M. 50 und 80 Pf.

Haarctodoc: Dr. Emil Bierer. — Produktion: Ludwig Hartmann, Berolin. Redakteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprech.: B. 10-12, Raum. 5-7. Verleger u. Drucker: Liebsch & Behardt in Dresden.

Post von den Bayrischen Bäckereifabriken.
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

Dresden
Friedrich 1861
Die Zeitungen
1. Werbung
2. Werbung
3. Werbung
4. Werbung
5. Werbung
6. Werbung
7. Werbung
8. Werbung
9. Werbung
10. Werbung
11. Werbung
12. Werbung
13. Werbung
14. Werbung
15. Werbung
16. Werbung
17. Werbung
18. Werbung
19. Werbung
20. Werbung
21. Werbung
22. Werbung
23. Werbung
24. Werbung
25. Werbung
26. Werbung
27. Werbung
28. Werbung
29. Werbung
30. Werbung
31. Werbung
32. Werbung
33. Werbung
34. Werbung
35. Werbung
36. Werbung
37. Werbung
38. Werbung
39. Werbung
40. Werbung
41. Werbung
42. Werbung
43. Werbung
44. Werbung
45. Werbung
46. Werbung
47. Werbung
48. Werbung
49. Werbung
50. Werbung
51. Werbung
52. Werbung
53. Werbung
54. Werbung
55. Werbung
56. Werbung
57. Werbung
58. Werbung
59. Werbung
60. Werbung
61. Werbung
62. Werbung
63. Werbung
64. Werbung
65. Werbung
66. Werbung
67. Werbung
68. Werbung
69. Werbung
70. Werbung
71. Werbung
72. Werbung
73. Werbung
74. Werbung
75. Werbung
76. Werbung
77. Werbung
78. Werbung
79. Werbung
80. Werbung
81. Werbung
82. Werbung
83. Werbung
84. Werbung
85. Werbung
86. Werbung
87. Werbung
88. Werbung
89. Werbung
90. Werbung
91. Werbung
92. Werbung
93. Werbung
94. Werbung
95. Werbung
96. Werbung
97. Werbung
98. Werbung
99. Werbung
100. Werbung
101. Werbung
102. Werbung
103. Werbung
104. Werbung
105. Werbung
106. Werbung
107. Werbung
108. Werbung
109. Werbung
110. Werbung
111. Werbung
112. Werbung
113. Werbung
114. Werbung
115. Werbung
116. Werbung
117. Werbung
118. Werbung
119. Werbung
120. Werbung
121. Werbung
122. Werbung
123. Werbung
124. Werbung
125. Werbung
126. Werbung
127. Werbung
128. Werbung
129. Werbung
130. Werbung
131. Werbung
132. Werbung
133. Werbung
134. Werbung
135. Werbung
136. Werbung
137. Werbung
138. Werbung
139. Werbung
140. Werbung
141. Werbung
142. Werbung
143. Werbung
144. Werbung
145. Werbung
146. Werbung
147. Werbung
148. Werbung
149. Werbung
150. Werbung
151. Werbung
152. Werbung
153. Werbung
154. Werbung
155. Werbung
156. Werbung
157. Werbung
158. Werbung
159. Werbung
160. Werbung
161. Werbung
162. Werbung
163. Werbung
164. Werbung
165. Werbung
166. Werbung
167. Werbung
168. Werbung
169. Werbung
170. Werbung
171. Werbung
172. Werbung
173. Werbung
174. Werbung
175. Werbung
176. Werbung
177. Werbung
178. Werbung
179. Werbung
180. Werbung
181. Werbung
182. Werbung
183. Werbung
184. Werbung
185. Werbung
186. Werbung
187. Werbung
188. Werbung
189. Werbung
190. Werbung
191. Werbung
192. Werbung
193. Werbung
194. Werbung
195. Werbung
196. Werbung
197. Werbung
198. Werbung
199. Werbung
200. Werbung
201. Werbung
202. Werbung